

# Mistgabel und Stallarbeit statt Freibad

Wenn der Hahn zur Arbeit ruft: Sarah Konermann geht auf Entdeckungsreise auf dem Bauernhof

„Gut zu wissen, was man isst und trinkt“ ist für Sarah Konermann nicht mehr nur ein Spruch auf ihrer Schürze. Sie verbringt ihre Aktivferien auf dem Land und hat viele neue Erkenntnisse dabei gewonnen.

**Meistetten.** Die Tendenz ist steigend. Jedes Jahr entdecken mehr Jugendliche eine andere Form von Ferien. Landleben live, organisiert von evangelischen Bauernwerk, heißt auf Entdeckungsreise zu gehen: Mistgabel und Stallluft statt Laptop, Feldarbeit statt Sonnenstrand und Freibad, Haushalt, Kinderbetreuung und Putzlappen statt Disko. Und trotzdem wird es für fast alle Jugendlichen eine Lebenserfahrung, die sie nicht missen möchten.

Auch für die 15jhrige Realschlerin Sarah Konermann aus Kusterdingen, die seit dem 30. Juli auf dem Nebenerwerbsbauernhof von Simone und Oliver Hartmann in Geyerbad „Landleben live“ ausprobiert. Sie war sofort von dem Flyer, den ihre Pfarrerin in Kusterdingen verteilt hatte, angetan. Das anfängliche Heimweh im neuen Umfeld war schnell verfliegen. Zu viele neue Eindrücke und die herzliche Wärme der Gastgeberfamilie mit ihren zwei Kindern öffneten ihr Herz für neue Lebensgewohnheiten und Erlebniswelten. Inzwischen ist sie fast heimisch geworden. Besonders die Arbeit im Stall mit den Tieren hat es ihr angetan. Kräftig von Statur, schwingt sie



„Aktivurlauberin“ Sarah Konermann (mit Schürze), neben ihr Gastgeberin Simone Hartmann, rechts neben ihr Patenkind Sabrina Burgbacher, die gerade zu Besuch bei Hartmanns ist; vorne die beiden Kinder Regina und Josef. Foto: Ulrike Zimmermann

ohne mit der Nase zu rmpfen die Mistgabel und füttert die Kühe. Die Geburt eines Kölbchens vor wenigen Tagen wird zu den blei-

benden Erinnerungen gehören.

Als Frhaufsteherin muss sie von der Bäuerin nicht geweckt werden. Schon beim ersten Mah-

nenschrei ist Sarah auf den Beinen, um sich nützlich zu machen. Und Arbeit gibt es auf einem Bauernhof mehr als genug. Nicht nur

im Stall. Landleben live heißt auch Putzen, Waschen und Bgeln. Man lernt, wie die Nahrungsmittel wachsen und gedeihen, was täglich als Mahlzeit auf den Tisch kommt und hilft bei der Zubereitung. Viele Jugendliche, bedauert Simone Hartmann, können nicht einmal mehr einen Pudding oder Kartoffeln kochen.

Die Gastgeberfamilie hat schon zum vierten Mal eine Jugendliche auf dem Hof als einzige im gesamten Zollern-Alb-Kreis. Es sei immer wieder ein kleines Abenteuer. Besonders die beiden Kinder Josef und Regina freuen sich jedes Jahr auf „die Neue“. Wenn sie dann noch so wie Sarah Konermann am Abend stundenlang Brettspiele mit ihnen spielt, sind die Ferien gerettet. Denn Urlaub wie andere Kinder kennen Josef und Regina nicht. Die Tiere versorgen sich nicht allein.

Die „Aktivurlauberin“ hat ihre Nase aber auch über das Geyerbad hinausgestreckt. Gemeinsam mit der Gastfamilie wurde ein Konzert in Obernheim besucht, am sonn-täglichen Gottesdienst teilgenommen, der Barfupark in Tieringen erforscht und ein Ausflug in den Schwarzwald unternommen. Am Freitag geht es mit vielen neuen Erkenntnissen im Gepäck wieder nach Hause. Das Taschengeld, das sie für ihre Mithilfe auf dem Hof erhält, hat sie gespart. Denn nach den Ferien auf dem Bauernhof geht es nach Italien an den Gardasee zum Entspannen und Ausruhen. Ulrike Zimmermann